

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für das PrintTicket der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (PrintTicket) - Stand: 01.06.2019

1. Anwendungsbereich

- 1.1. Die Münchener Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) bietet über die Website www.mvg.de den Kauf von PrintTickets im Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV) an („Service“). Der Verkauf der PrintTickets bestimmt sich nach diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Entgegenstehende oder abweichende AGB von Kunden werden zurückgewiesen, auch wenn die MVG ihrer Geltung im Einzelfall nicht gesondert widersprechen. Es gelten die Beförderungs- und Tarifbestimmungen sowie Fahrpreise des MVV Gemeinschaftstarifs in der jeweils aktuellen Fassung. Hierauf wird verwiesen.
- 1.2. Der Kunde akzeptiert durch jede Inanspruchnahme des Services, die jeweils aktuelle Fassung dieser AGB.

2. Vertragsschluss für das PrintTicket

- 2.1. Der Kunde kann ein PrintTicket über <https://ticket.mvg-mobil.de/> kaufen. Eine Pflicht der MVG zum Verkauf eines PrintTickets ergibt sich hieraus nicht. Eine Registrierung ist für den Kauf eines PrintTickets nicht erforderlich.
- 2.2. Kunde kann nur sein, wer zum Zeitpunkt der Bestellung das 18. Lebensjahr vollendet hat.
- 2.3. Die Angebote der MVG sind unverbindlich.
- 2.4. Bei der Bestellung legt der Kunde das von ihm gewünschte Produkt in den Warenkorb und gibt alle relevanten persönlichen Daten (Anrede, Name, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Kreditkartendaten) an. Der Kunde unterbreitet der MVG ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrags, indem er am Ende des Bestellvorgangs auf „Kaufen“ klickt.
- 2.5. Die MVG bestätigt dem Kunden unverzüglich den Eingang der Bestellung durch das Versenden einer Bestellbestätigung an die vom Kunden angegebene E-Mail Adresse. Diese Bestellbestätigung stellt aber keine Annahme des vom Kunden unterbreiteten Angebots dar. Der Kaufvertrag kommt zwischen dem Kunden und der MVG erst durch Bereitstellung des PrintTickets zustande. Die Bereitstellung des PrintTickets ist erfolgt, wenn der Kunde am Ende des Bestellvorgangs das PrintTicket ausdrucken kann.
- 2.6. Eingabefehler kann der Kunde noch bis zum Zeitpunkt der Abgabe seines Angebots berichtigen. Eingabefehler kann der Kunde auf der zusammenfassenden Übersichtsseite am Ende erkennen.
- 2.7. Der Vertragstext wird von den MVG elektronisch gespeichert. Dem Kunden werden die Vertragstexte nicht zugänglich gemacht, weil hierfür eine Registrierung erforderlich ist. Der Kunde kann aber die AGB, die Tarif- und Beförderungsbestimmungen, sowie die Datenschutzhinweise über „Rechtliches“ auf der Webseite <https://www.mvg.de/> einsehen.

3. Zahlung

- 3.1. Zahlungen sind sofort nach Bereitstellung des PrintTickets fällig.
- 3.2. Die Zahlung erfolgt ausschließlich über Kreditkarte (Visa, MasterCard oder American Express). Andere Zahlungsmittel werden nicht akzeptiert.
- 3.3. Die Einziehung der Forderungen erfolgt innerhalb der ersten 10 Werktage nach Kauf des PrintTickets.
- 3.4. Der MVG steht es frei, die gegenüber dem Kunden bestehenden Forderungen von einem Zahlungsdienstleister einziehen zu lassen oder an diesen abzutreten. Gegenwärtig tritt die MVG ihre Forderungen aus den MVG-Onlineservices an die LogPay Financial Services GmbH, Schwalbacher Straße 72, 65760 Eschborn (LogPay) ab (Abtretungsanzeige). Der Einzug erfolgt daher durch die LogPay. Zahlungen des Kunden können ausschließlich an die LogPay schuldbefreiend geleistet werden.

4. Zahlung mit Kreditkarte

- 4.1. Im Rahmen der erstmaligen Angabe der Kreditkartendaten werden diese geprüft. Dabei werden die vom Kunden angegebenen Daten an seinen Zahlungsdienstleister übermittelt und ein Betrag in Höhe von 1 Euro angefragt und autorisiert. Die Autorisierung verfällt automatisch in der Regel innerhalb von zwei Wochen. Eine Verbuchung oder ein Einzug des angefragten Betrages erfolgt nicht.
- 4.2. Die vom Kunden angegebenen Kreditkartendaten werden auf Richtigkeit und gegebenenfalls vorhandene Sperrvermerke des jeweiligen Kreditkartenherausgebers geprüft. Zu diesem Zweck werden die personenbezogenen Daten des Kunden an die in der Datenschutzerklärung aufgezählten Unternehmen weitergegeben. Im Falle, dass der Kunde nicht der Inhaber der angegebenen Kreditkarte ist, stellt er sicher, dass die Einwilligung des Karteninhabers für die Belastung vorliegt. Der Kunde hat zudem sicher zu stellen, dass die angegebene Kreditkarte nicht gesperrt ist und über ein ausreichendes Limit verfügt. Sollte die Autorisierung aus irgendeinem Grund fehlschlagen, erhält der Kunde eine entsprechende Fehlermeldung.
- 4.3. Der Zeitpunkt der Abbuchung vom Konto des Kunden ist durch den jeweiligen Kreditkartenvertrag des Kunden mit seinem Zahlungsdienstleister festgelegt.
- 4.4. Sofern der Zahlungsdienstleister des Kunden das „3D Secure-Verfahren“ (Verified by Visa / MasterCard® SecureCode™) unterstützt, findet dieses zur Erhöhung der Sicherheit gegen Missbrauch für die Bezahlung mit Kreditkarte Anwendung. Sollte der Zahlungsdienstleister des Kunden das 3D Secure-Verfahren nicht unterstützen, wird dieser Punkt übersprungen.
- 4.5. Sollte der Kunde ungerechtfertigt ein Charge Back (Rückgabe des Betrages) veranlassen oder der Einzug der Forderung aus von ihm zu vertretenden Gründen scheitern, ist der Kunde verpflichtet, zusätzlich zu dem Kaufpreis des gekauften Tickets die angefallenen Fremdgebühren des Kreditkarten-Acquirers zu tragen. Die MVG oder der von den MVG beauftragte Zahlungsdienstleister ist berechtigt, einen weitergehenden Verzugsschaden geltend zu machen.
- 4.6. Die eingereichten Forderungen, welche aus dem Kauf von Tickets resultieren, erscheinen dem Kunden in der Kreditkartenabrechnung seines Zahlungsdienstleisters als Gesamtbetrag in Euro.

5. Schlichtungsstelle

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung ("OS-Plattform") bereit, die unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> abrufbar ist. Die MVG ist nicht verpflichtet, an der Online-Streitbeilegung teilzunehmen. Zur Beilegung von Streitigkeiten kann der Kunde, der Verbraucher ist, bei der "Schlichtungsstelle für den öffentlichen Personenverkehr e. V. (söp), Fasanenstraße 81, 10623 Berlin, Telefon: 030/644 99 33-0, Telefax: 030/644 99 33 10, E-Mail: kontakt@soep-online.de, <http://www.soep-online.de> die Durchführung eines Schlichtungsverfahrens beantragen. Voraussetzung ist, dass der Kunde sich an die MVG gewandt hat und keine für beide Seiten zufriedenstellende Lösung gefunden wurde.

6. Sonstige Bestimmungen

- 6.1. Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Vertragssprache ist Deutsch.
- 6.2. Von diesen AGB abweichende Einzelabreden bedürften zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung der MVG.
- 6.3. Sollte eine Bestimmung dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, wird davon die Wirksamkeit des restlichen Vertrages im Ganzen nicht berührt.
- 6.4. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist soweit zulässig München.
- 6.5. Die MVG hat sich zur Einhaltung von Recht und Gesetz verpflichtet und hält sich an den Verhaltenskodex der Stadtwerke München, abrufbar unter <https://www.swm.de/privatkunden/unternehmen/swm/compliance/verhaltenscodex.html>.

7. Kontaktdaten

Die Kontaktdaten für alle Belange und Beschwerden zum PrintTicket lauten:

Münchner Verkehrsgesellschaft mbH

Emmy-Noether-Str. 2
80287 München

Telefon: 0800 344 22 66 00

E-Mail: mvg-kundenservice@mvg.de